

BEDIENUNGSANLEITUNG



***USB 2.0 High-Speed
PC-Link & Netzwerk-Kabel-Adapter***

USB 2.0 Host Link Installationsschritte

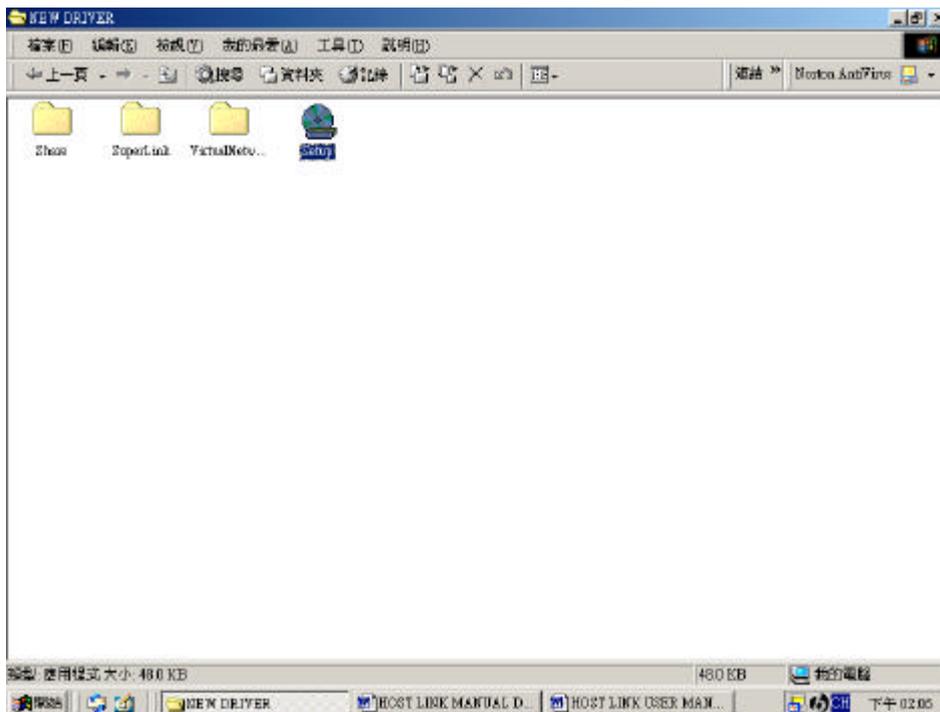
Schritt-für-Schritt Installation des HOST LINK für Win98SE/ME/2K/XP

USB 2.0 USB Host Link Treiber v.1.20 unterstützt Windows 98, 2000, ME and XP.

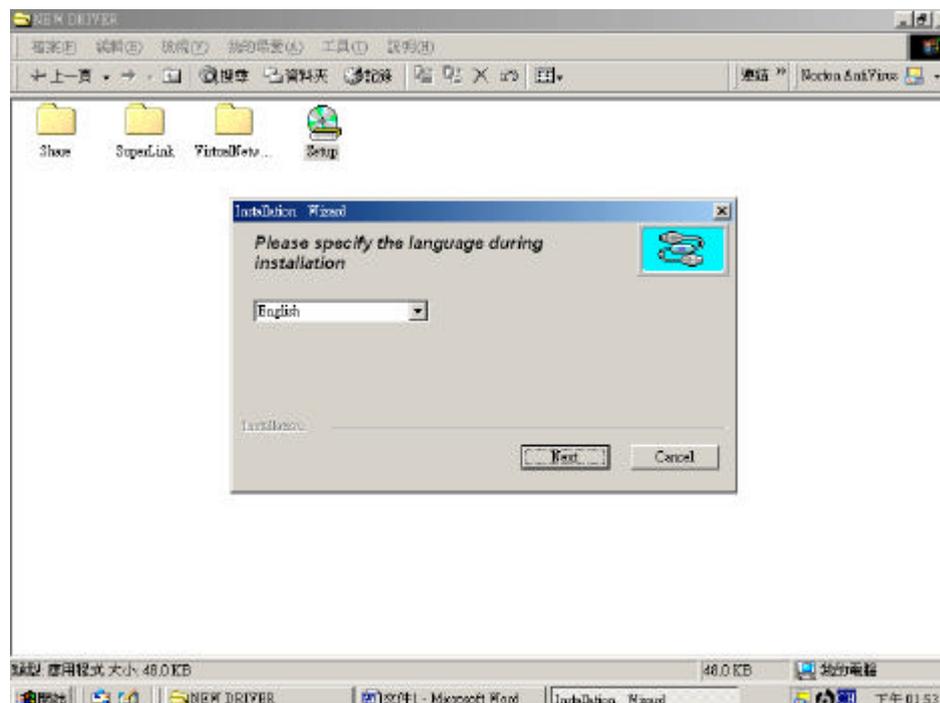
Hinweis: Entfernen Sie vor der Installation das Host Link Kabel.

Step1: Legen Sie die Treiber-CD in Ihr CDROM-Laufwerk.

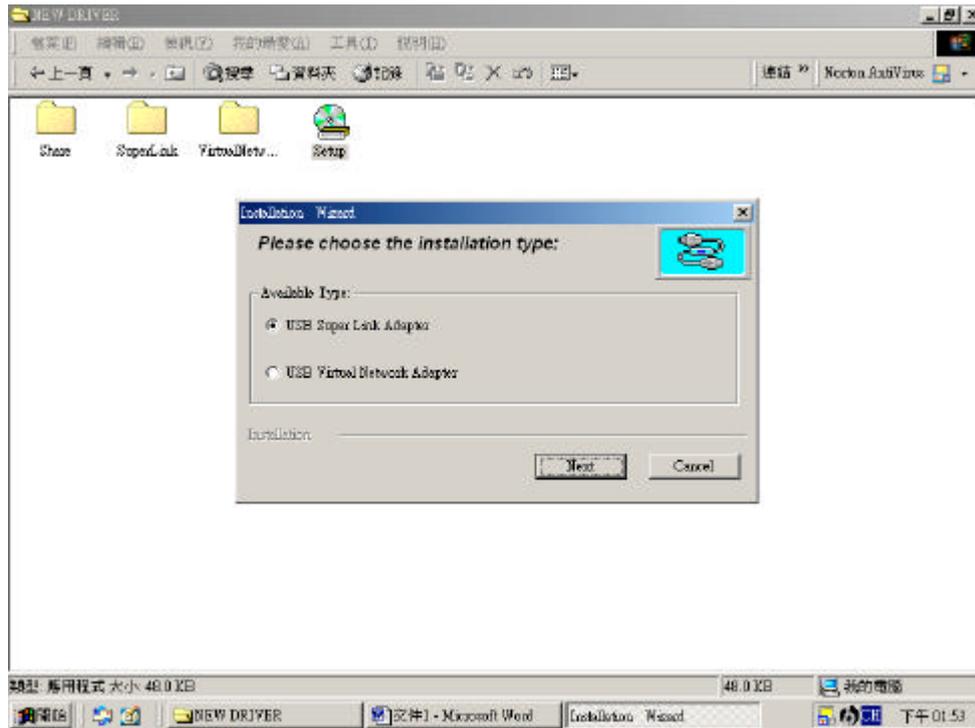
Step2: Doppelklicken Sie die Datei "Setup.exe".



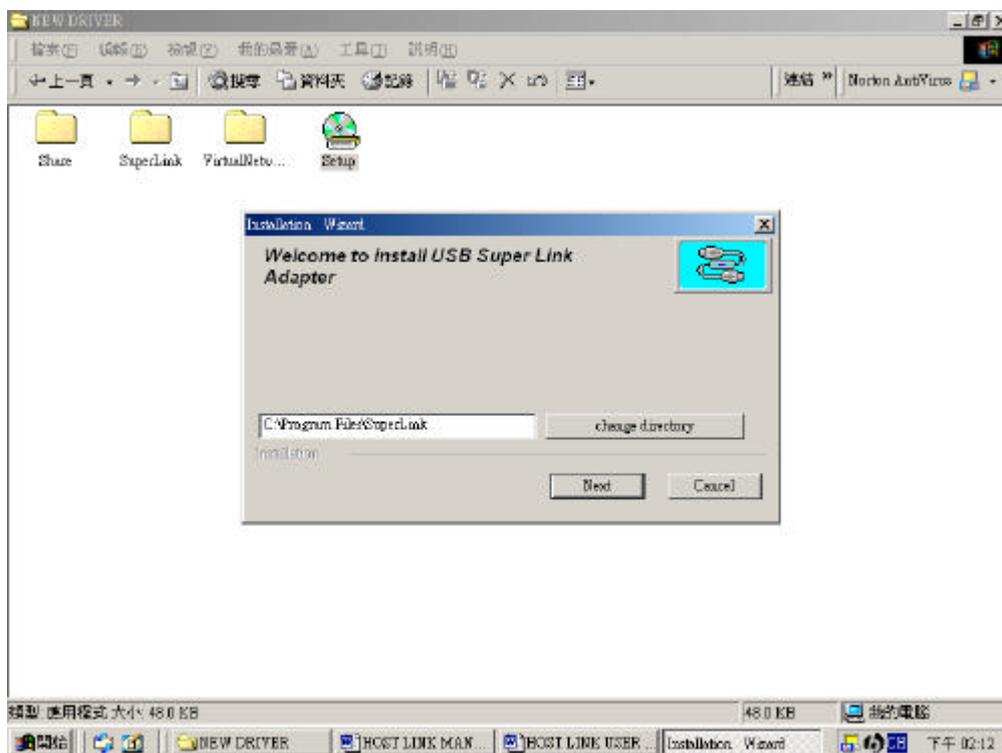
Step3: Wählen Sie die Installationsprache aus und klicken Sie auf "Next".



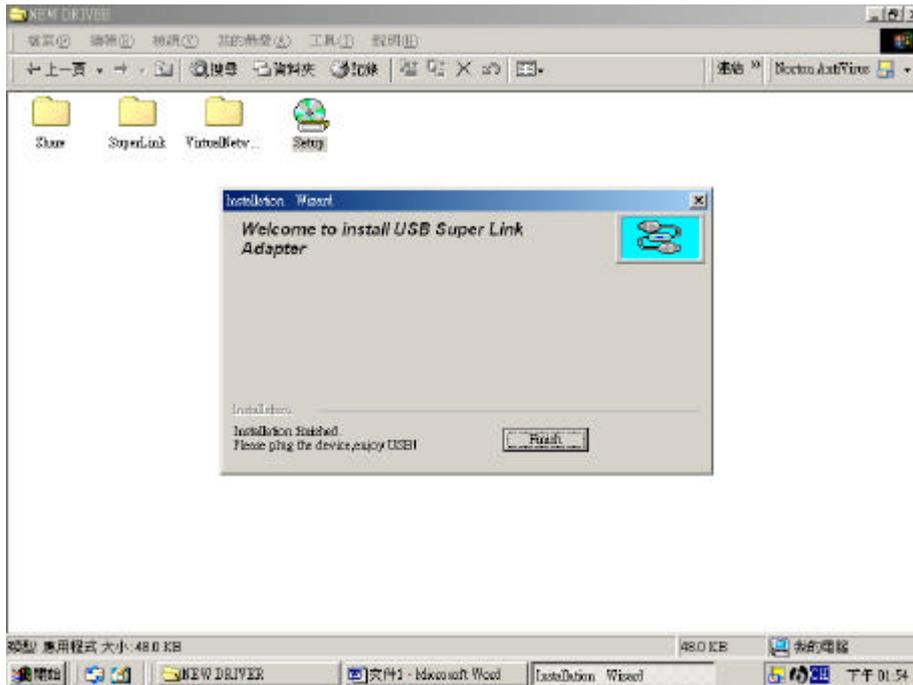
Step4: Wählen Sie “USB Super Link Adapter”, und klicken anschließend auf “Next”



Step5: Ändern Sie das Installationsverzeichnis und/oder klicken Sie auf “Next”



Step6: Wurde der Treiber erfolgreich installiert, so klicken Sie auf **“Finish”**.



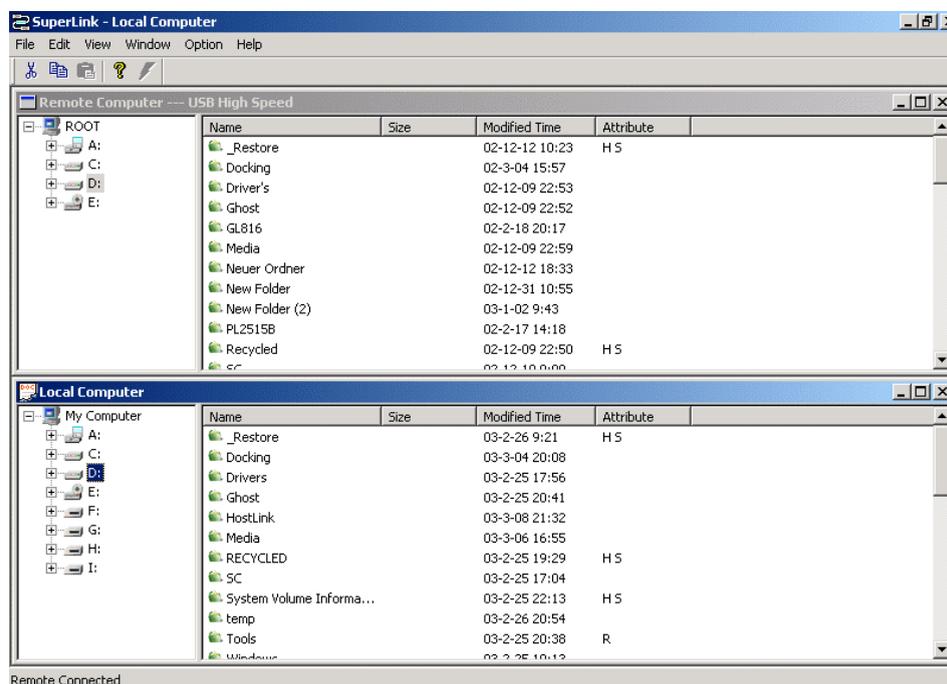
Step7: Nach erfolgreicher Installation erscheint eine Verknüpfung mit dem Superlink-Programm auf Ihrem Desktop.



Step8: Stecken Sie nun beide Enden des **Host Link** USB-Kabels in die freien USB-Buchsen der beiden Computer.

Step9: Doppelklicken Sie die Verknüpfung **SuperLink** auf Ihrem Desktop und starten das Programm ebenfalls auf dem zweiten PC.

Step10: Der Superlink-Dateimanager erscheint auf dem Bildschirm und wird bei korrekter Verbindung und Installation eine **“local machine”** und eine **“remote machine”** anzeigen. Der Dateimanager ist ähnlich dem bekannten **“Windows-Explorer”**, dem Standard-Dateimanager von Windows.



Step11: Mit dem Dateimanager können per “drag and drop” Dateien und Verzeichnisse verschieben, ausschneiden, kopieren und einfügen.

Step12: Sie können auch Texte oder Dokumente vom “remote computer” auf Ihrem “local computer” ausdrucken, indem Sie auf die Datei öffnen und den Dateidruck starten.

NETZWERK (OPTIONAL)

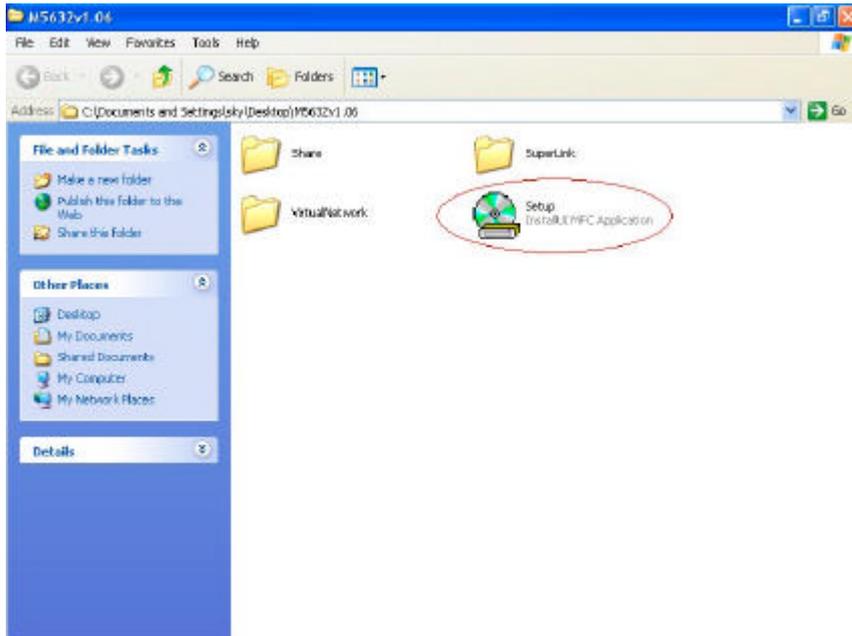
Dieses Gerät unterstützt den Multifunktionssupport durch unterschiedliche Treiber, der Benutzer kann somit zwischen Virtual-Network und Super-Link wählen.

Schritt-für-Schritt-Installation für Win98SE/ME/2K/XP:

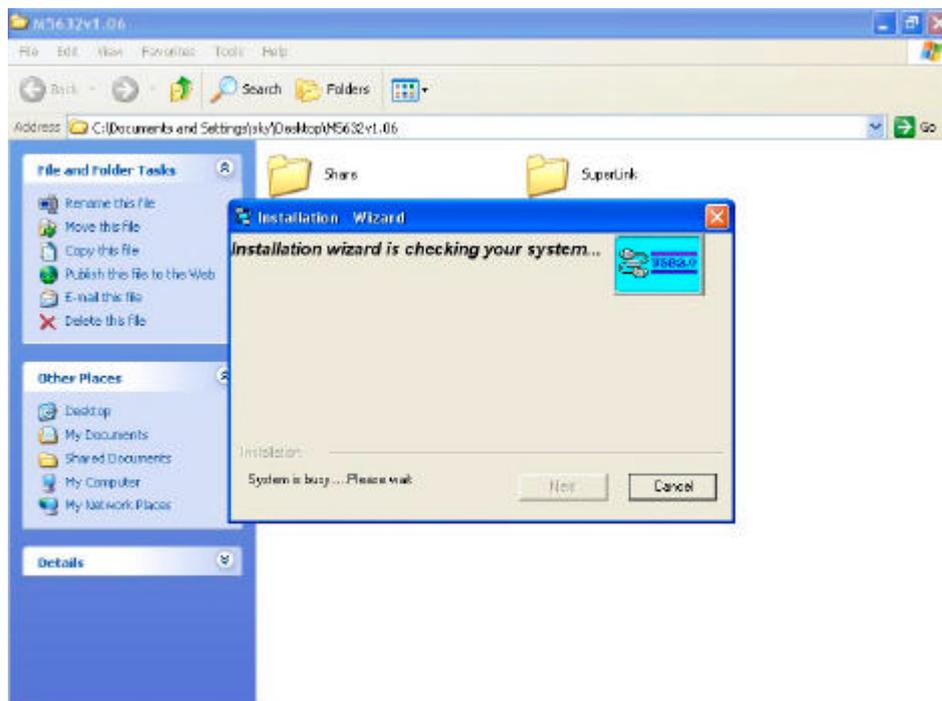
Super-Link unterstützt zwei Arten von Installationsmethoden für den Benutzer:

1: Setup Installation

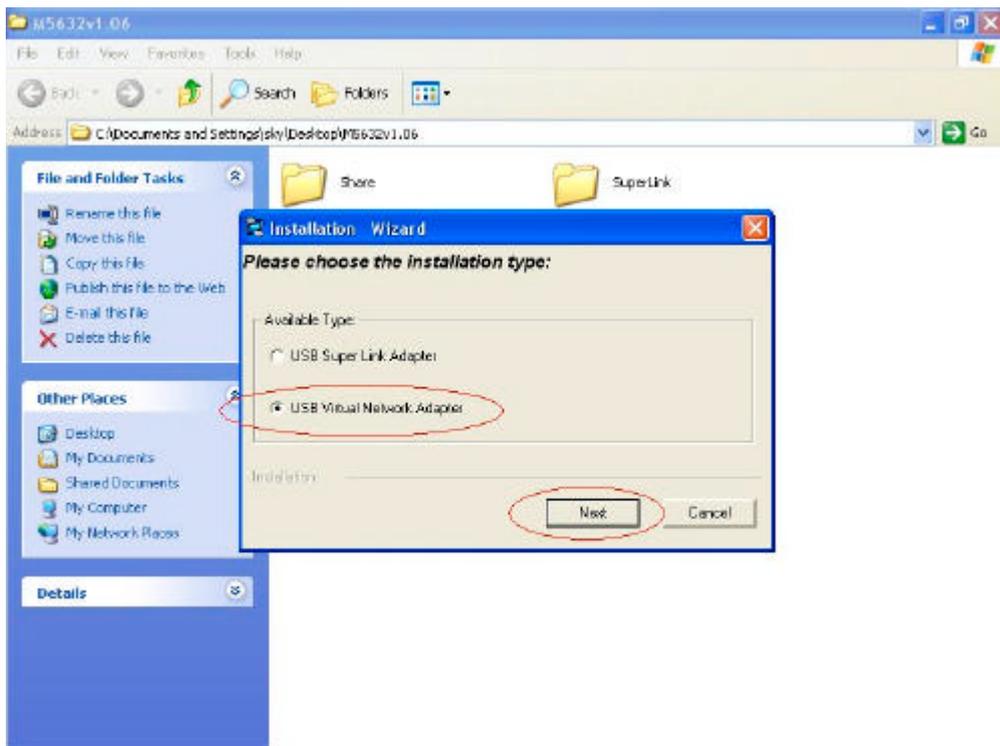
a) Auf der im Lieferumfang enthaltenen Installations-CD des Virtual-Network, befindet sich eine "Setup.exe"-Datei für die Installation.



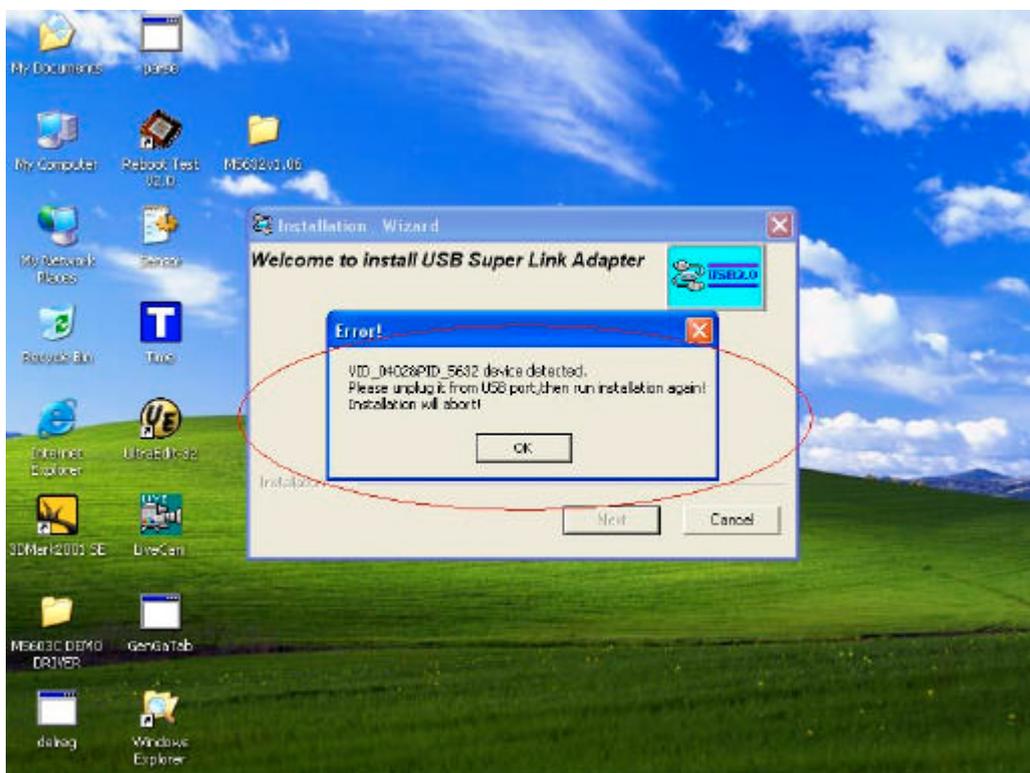
b) Doppelklicken Sie "Setup.exe", um die Installation zu beginnen.



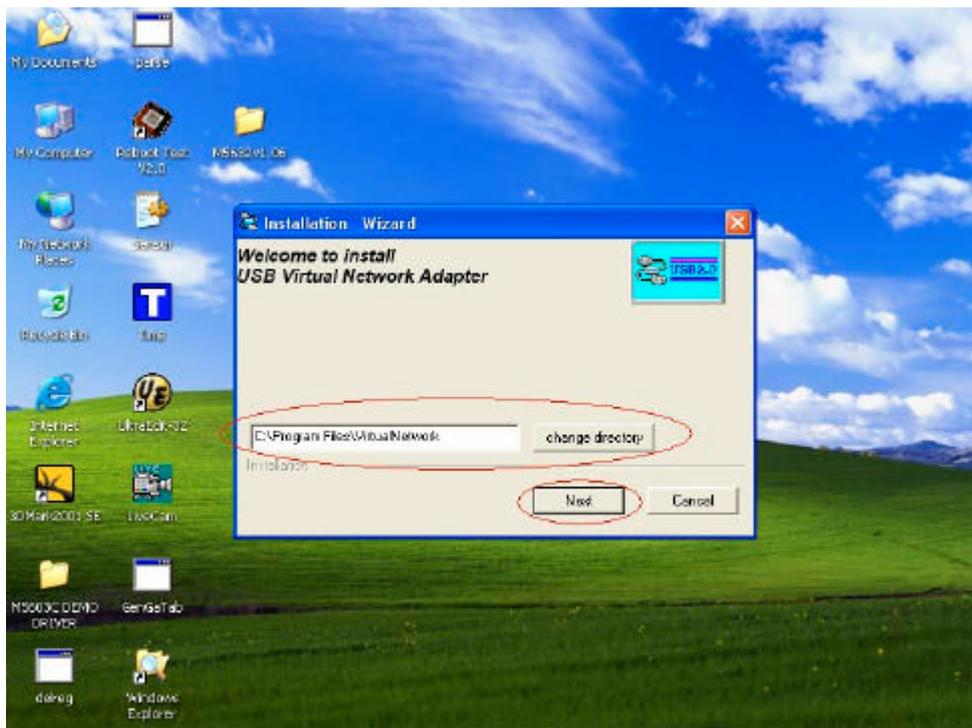
c) Es werden zwei Möglichkeiten der Installation angeboten. Bitte wählen Sie "USB Virtual Network Adapter" und klicken Sie auf "Next".



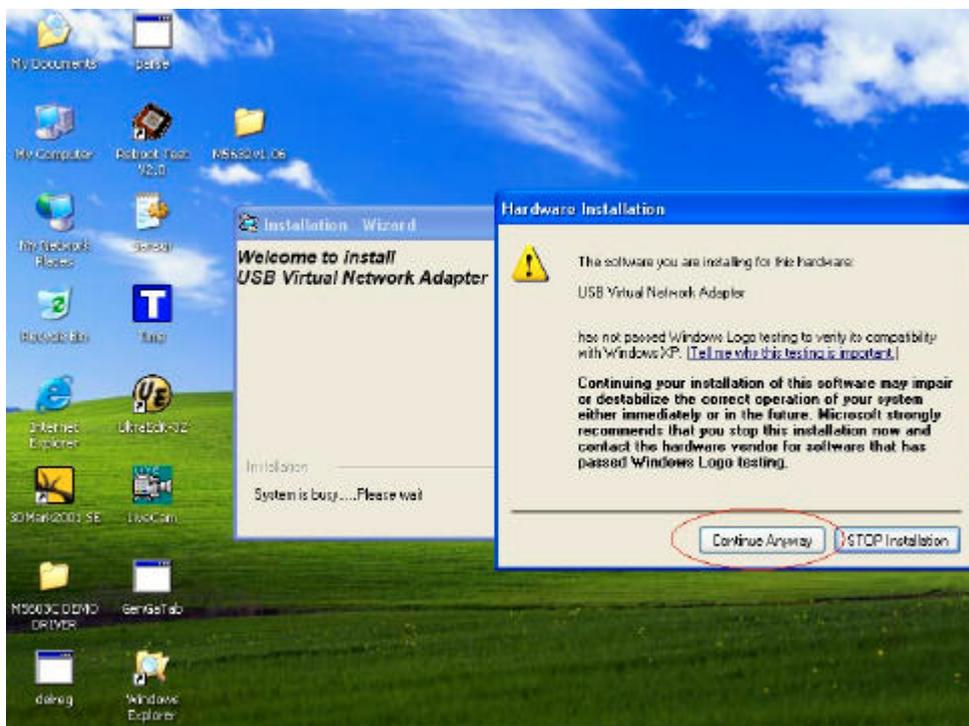
ACHTUNG: Bitte trennen Sie während der Softwareinstallation in jedem Fall das Kabel vom PC, andernfalls erscheint folgende Fehlermeldung:



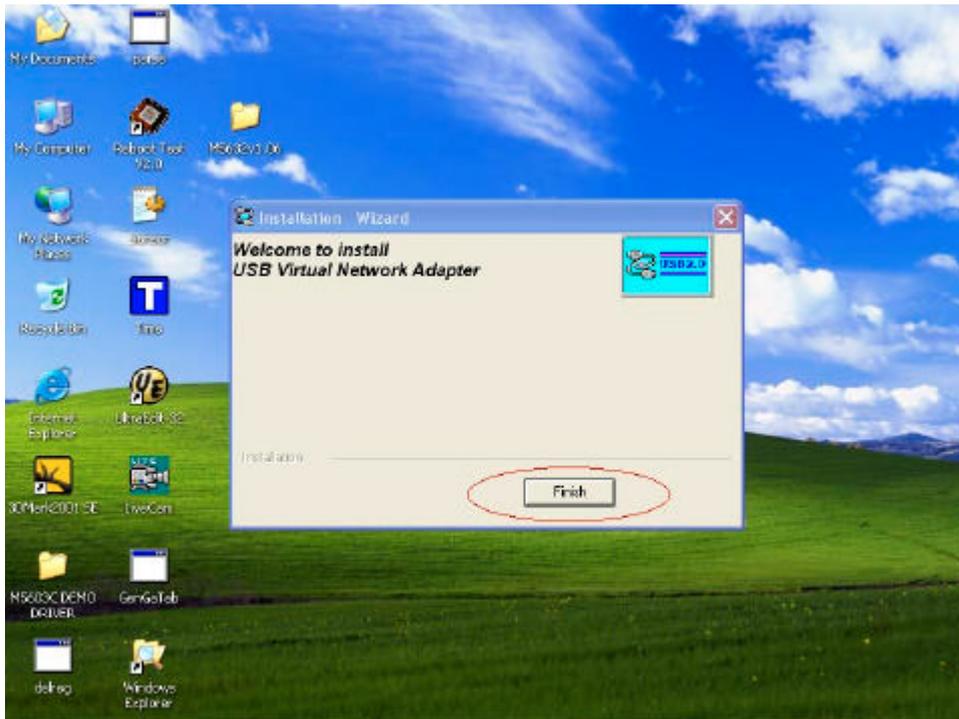
- d) Bitte wählen Sie das Zielverzeichnis aus in welchem Sie das Programm installiert werden soll und klicken dann auf "Next"



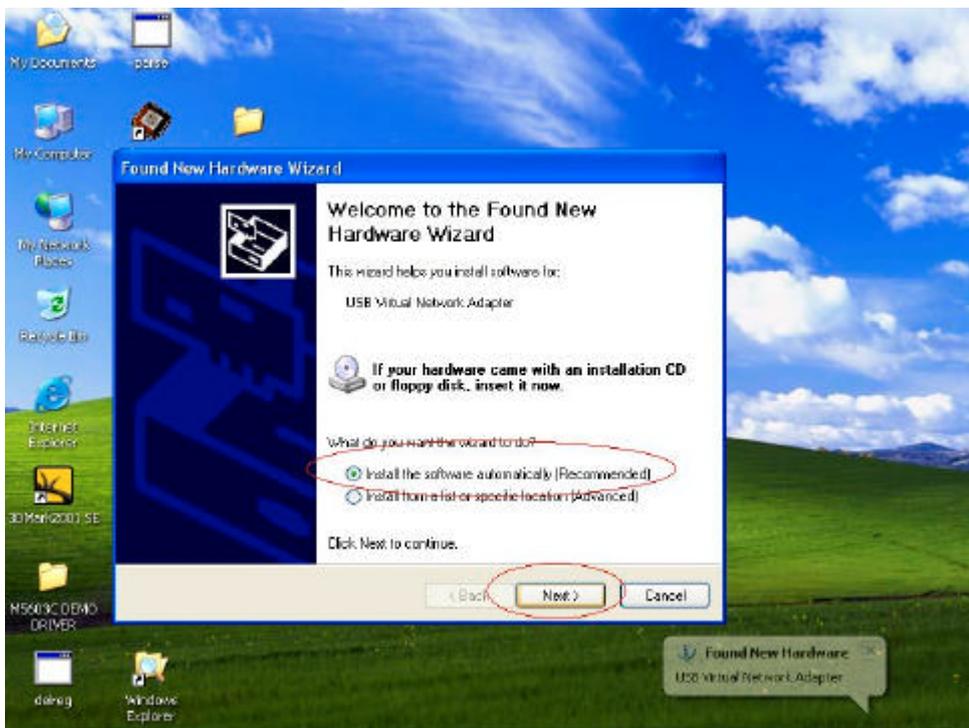
- e) Auf Windows XP-Systemen, wird ein Popup-Fenster eingeblendet, klicken Sie einfach auf "Installation fortsetzen", um die Installation fortzusetzen. Unter Windows 98SE/ME/2K erscheint diese Abfrage nicht!



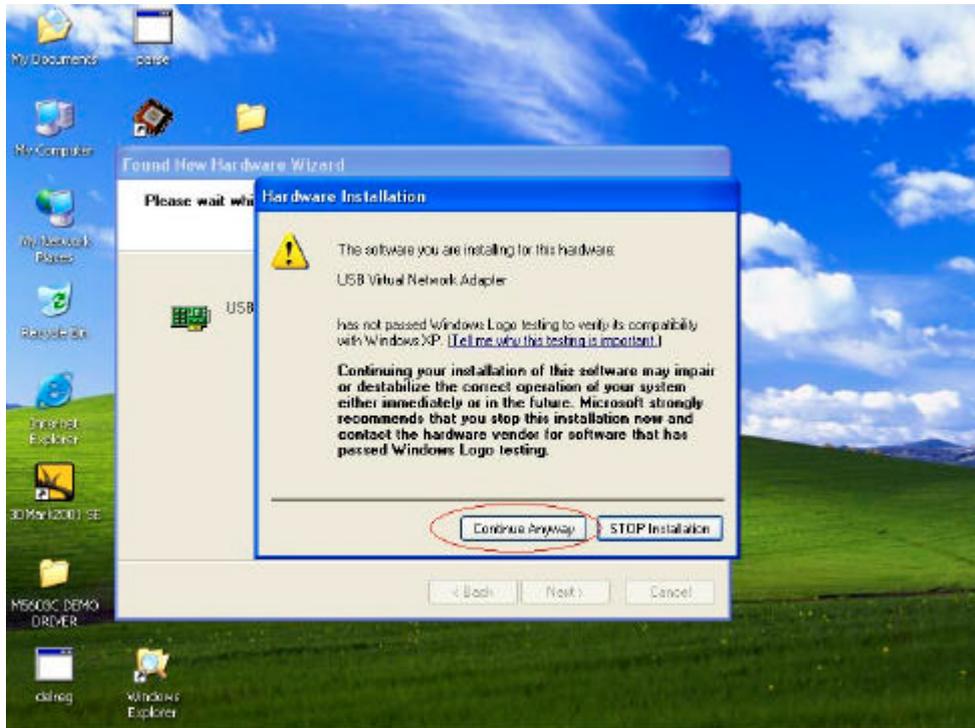
- f) Nach ein paar Sekunden ist der komplette Installationsprozess beendet, klicken Sie nun auf "Finish".



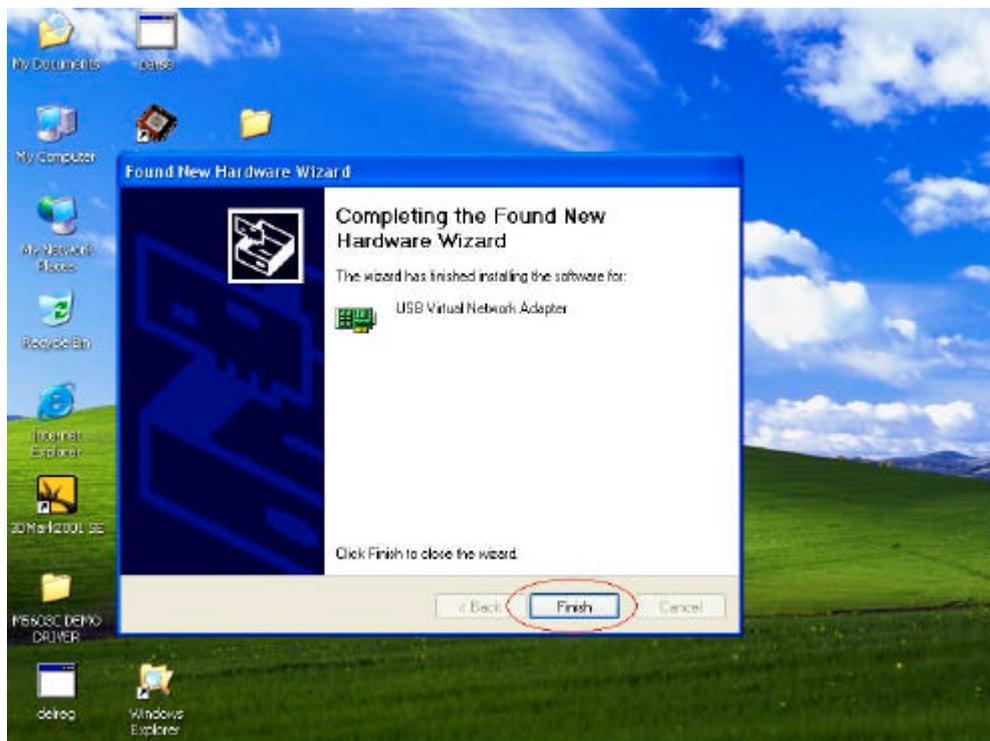
- g) Nachdem Sie das PC-Link-Kabel an einem freien USB-Port Ihres PCs eingesteckt haben erscheint folgendes Bild auf Ihrem Monitor. Da die notwendigen Treiberdateien bereits auf Ihrem System installiert wurden, klicken Sie auf "Next", um Windows automatisch nach den notwendigen Treiberkomponenten suchen zu lassen.



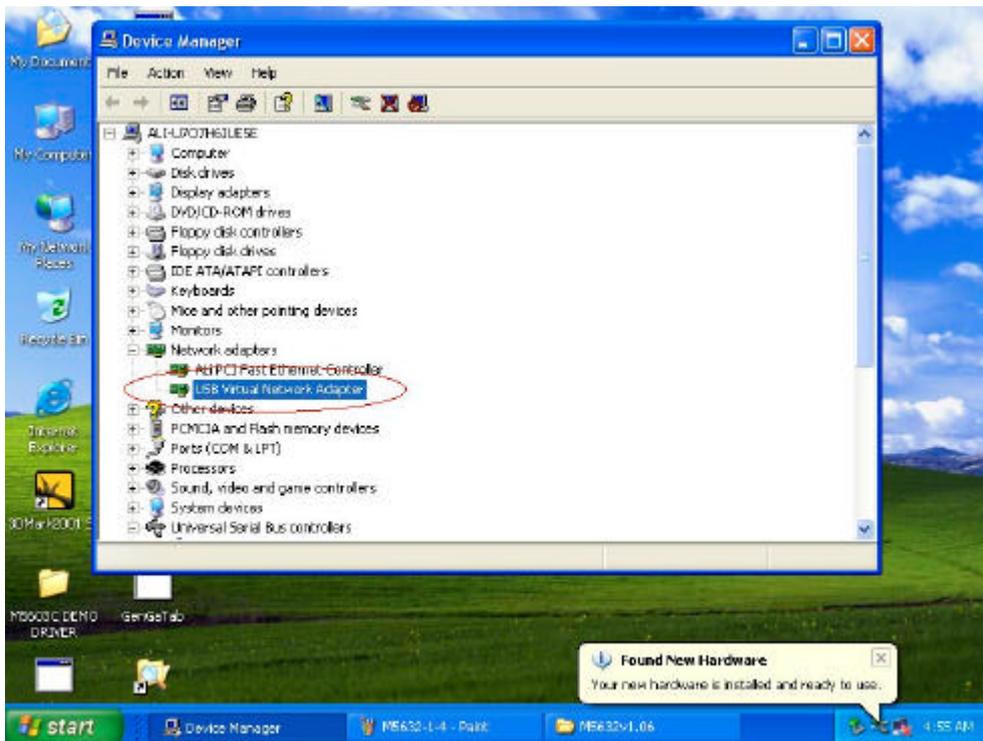
- h) Auf Windows XP Systemen wird eine Abfrage angezeigt, ob Sie den Treiber “wirklich” installieren möchten. Klicken Sie hier auf “Installation fortsetzen”, um die Installation fortzusetzen. In Windows 98SE/ME/2K wird diese Abfrage nicht angezeigt.



- i) Einige Sekunden später ist die Installation beendet. Klicken Sie nun auf “Finish” um die Installation abzuschließen.

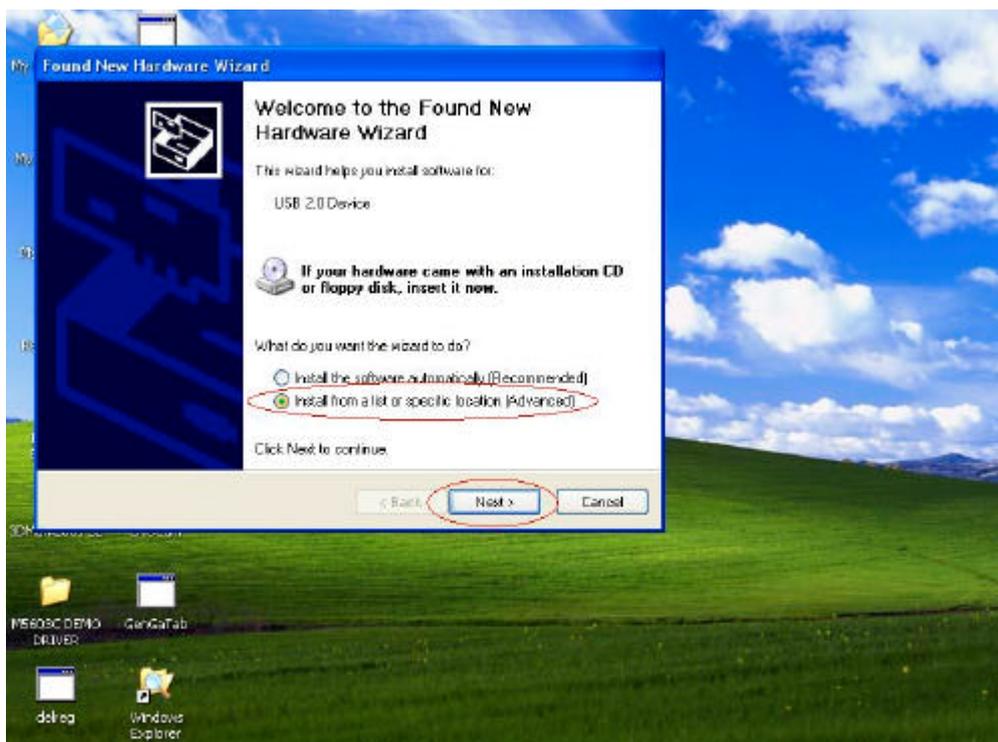


- j) Um zu überprüfen ob die Installation des PC-Link-Adapters erfolgreich war, öffnen Sie bitte den Gerätemanager um den "USB Virtual Network Adapter" anzuzeigen. Sieht es bei Ihnen aus wie im folgenden Bild, so war die Installation erfolgreich.

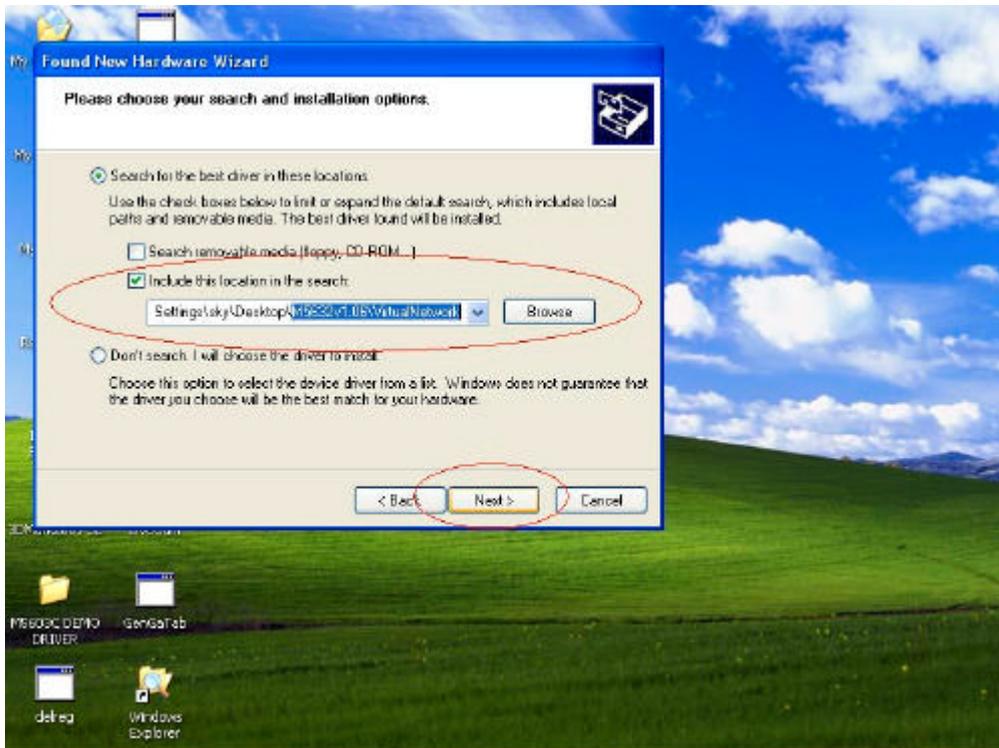


2. Hardwareinstallation hinzufügen/entfernen:

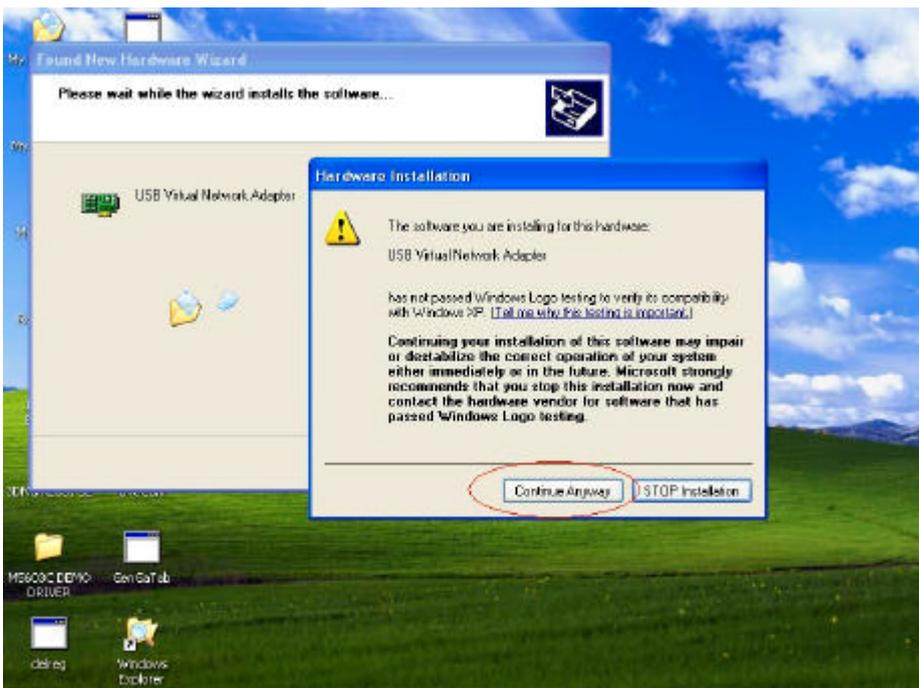
- a) Stecken Sie zuerst das PC-Link-Kabel in einen freien USB-Port ihres PCs ein. Falls sich das Fenster "Neue Hardware gefunden" öffnet, wählen Sie bitte "Installieren von einer bestimmten Quelle", und klicken Sie dann auf "Next".



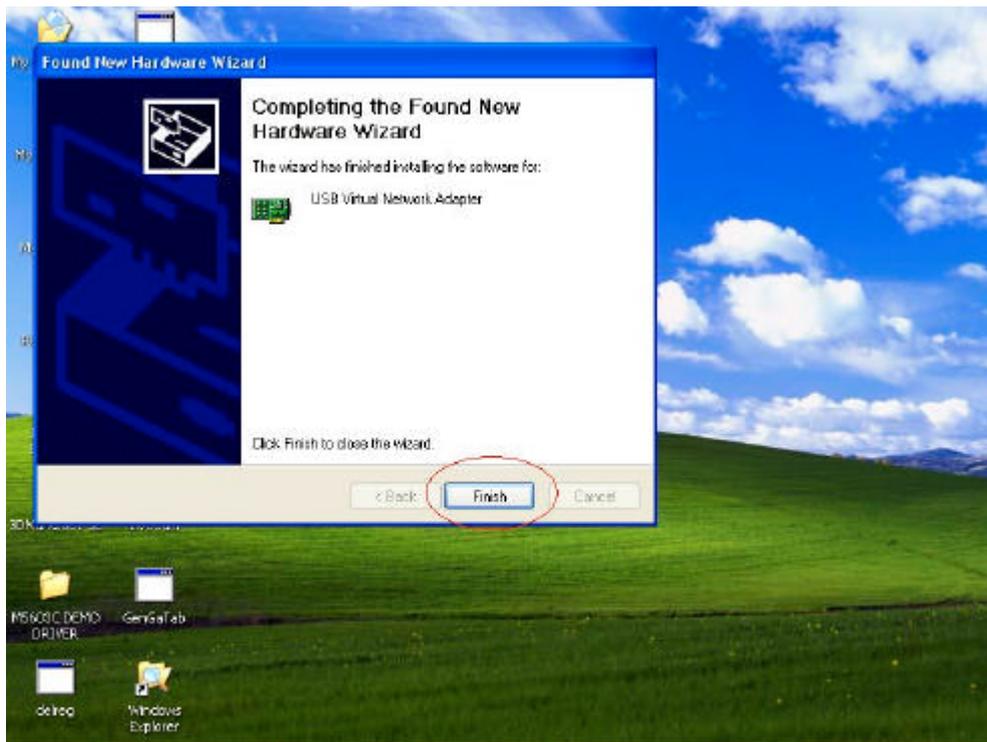
- b) Wählen Sie das Quellverzeichnis der Installationsdateien und klicken Sie auf "Next".



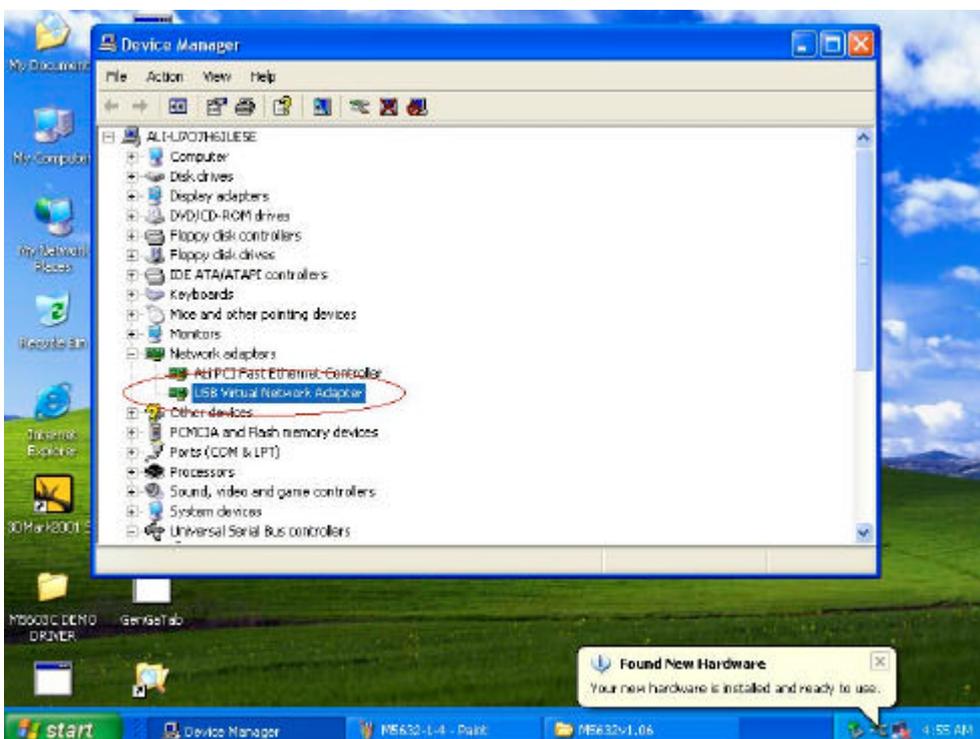
- c) Auf Windows XP-Systemen wird eine Abfrage angezeigt, ob Sie den Treiber "wirklich" installieren möchten. Klicken Sie hier einfach auf "Installation fortsetzen", um die Installation fortzusetzen. In Windows 98SE/ME/2K wird diese Abfrage nicht angezeigt.



- d) Einige Sekunden später, ist die Installation beendet. Klicken Sie nun auf "Finish" um die Installation abzuschließen.



- k) Um zu überprüfen ob die Installation des PC-Link-Adapters erfolgreich war, öffnen Sie bitte den Gerätemanager um den "USB Virtual Network Adapter" anzuzeigen. Sieht es bei Ihnen aus wie im folgenden Bild, so war die Installation erfolgreich.



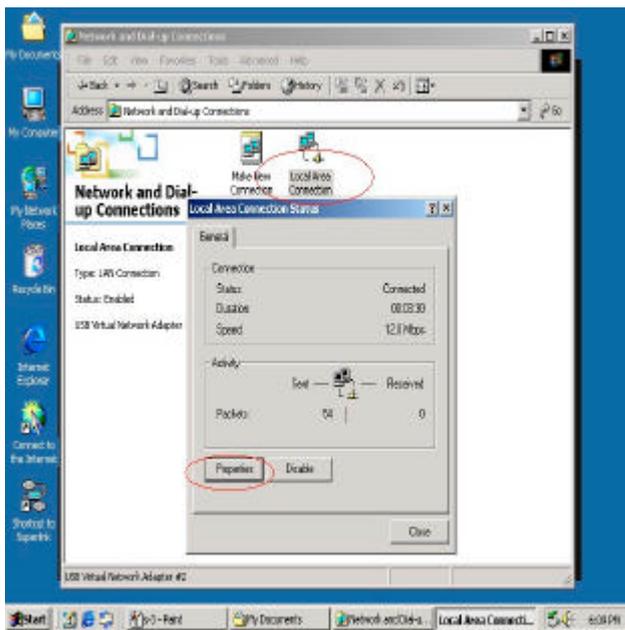
Softwareeinstellung Virtuelles-Netzwerk:

Schritt für Schritt zur Aktivierung der "Internet-Verbindungsfreigabe" in einem Netzwerk:

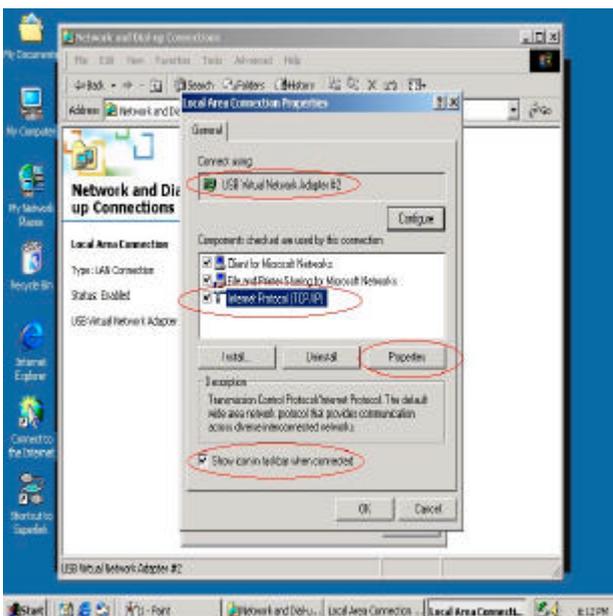
1. Peer-to-Peer Dateifreigabe mit der PC-Link-Virtual-Network Verbindung. Für Windows 98/ME/2K/XP gelten die jeweiligen Einstellungen für beide Computer:

Manuelle IP Adresseinstellung:

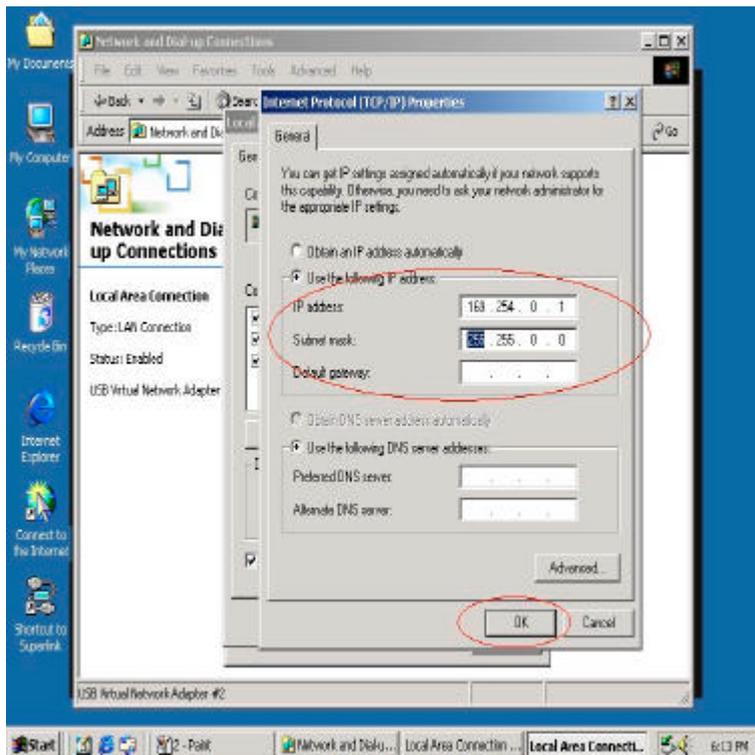
1. Öffnen Sie die Netzwerkverbindungen (Klick Start, klick Systemsteuerung, klick Netzwerk und Internet Verbindungen, und dann klicken Sie auf Netzwerkverbindungen).



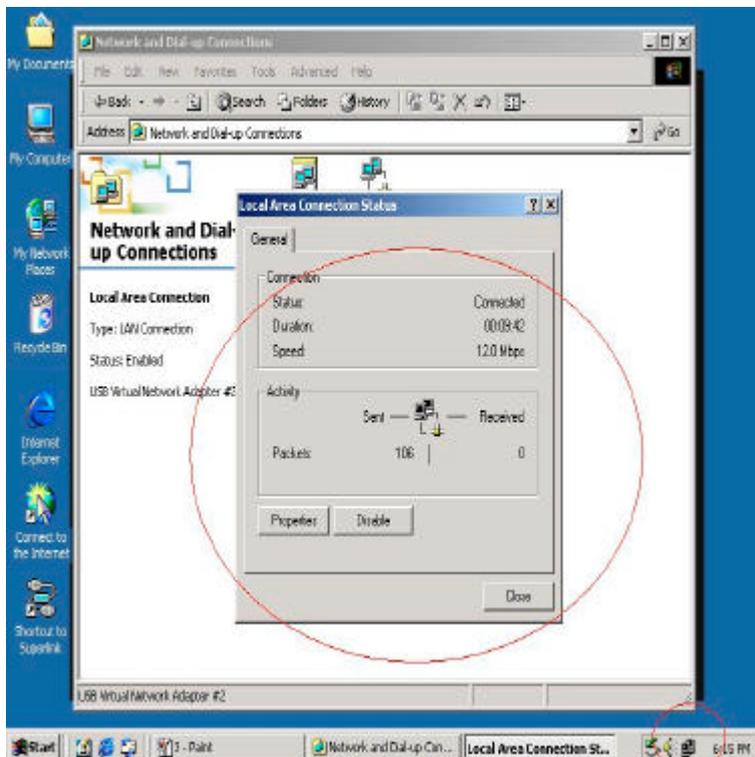
2. Markieren Sie das Internetprotokoll TCP/IP und klicken Sie auf Eigenschaften.



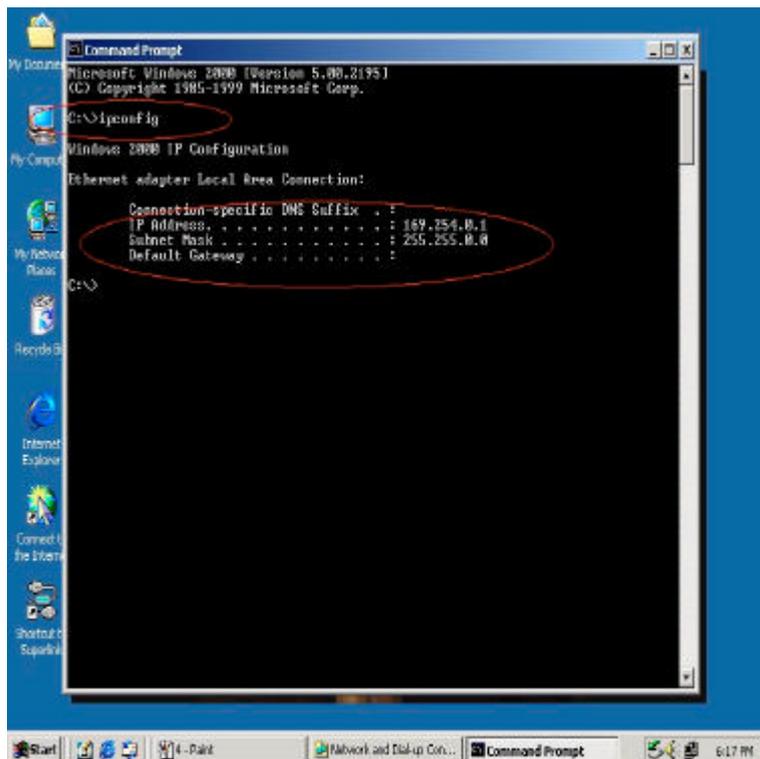
3. Tragen Sie die Standard-IP-Adresse des Treibers ein: "169.254.x.x", und klicken Sie "OK".



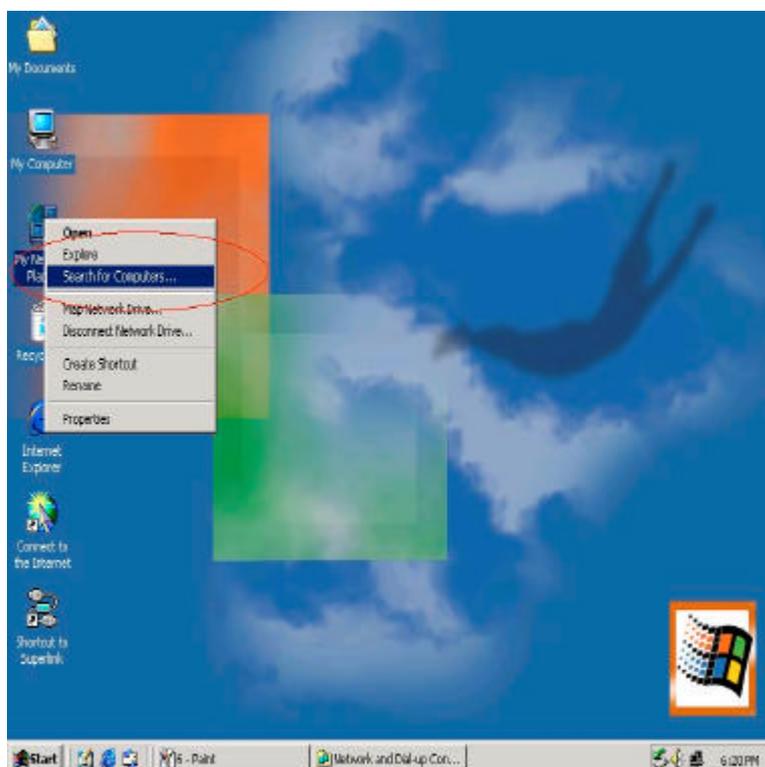
4. Der Anwender kann Informationen über die Verbindung prüfen, um zu erfahren ob die IP-Adresse richtig eingestellt wurde.



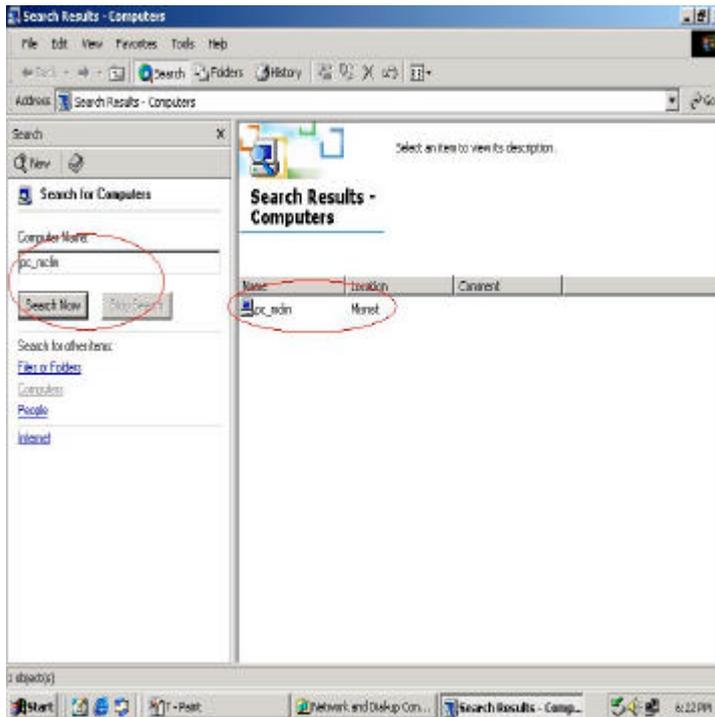
5. Oder verwenden Sie die Eingabeaufforderung (START>Ausführen) mit "IPCONFIG" um den Verbindungsstatus abzufragen.



6. Andere Verbindungen des Virtuellen Netzwerks auf anderen Computern verhalten sich genau gleich. Sie können durch klicken der rechten Maustaste auf "Netzwerkumgebung" nach verbundenen Computern suchen.



7. Geben Sie den Namen des Computers ein, der über den "USB Virtual Network Adapter" angeschlossen ist.



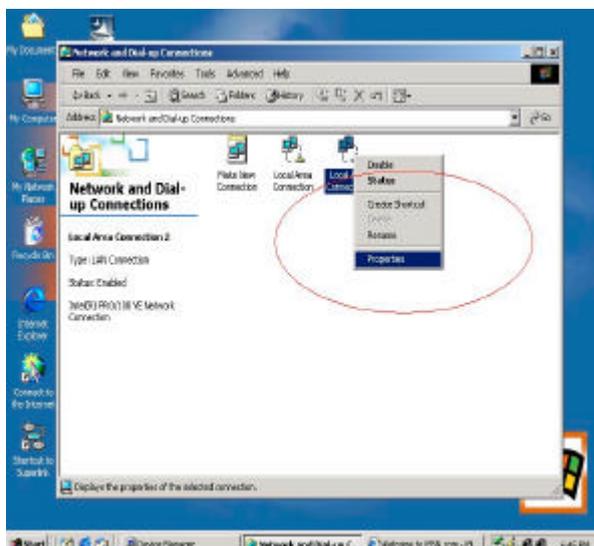
Automatische IP-Adresseinstellungen:

Warten Sie 2~3 Minuten, bis Windows O.S. die IP-Adressen zugeordnet hat, nachdem eine Verbindung aufgenommen wurde. Die nachfolgenden Schritte entsprechen denen, der manuellen Einstellung der IP-Adressen.

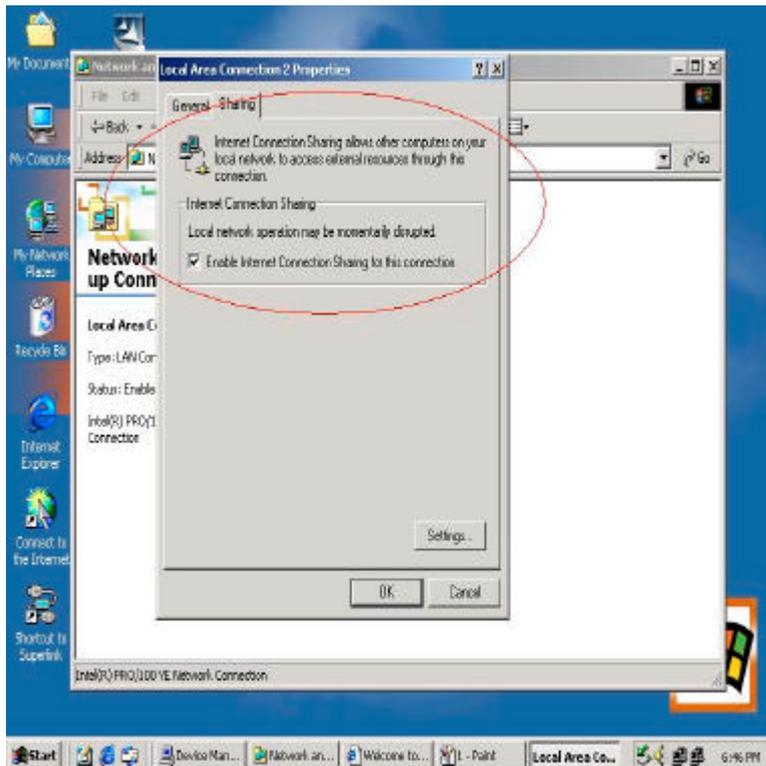
Zwei Computer teilen sich einen Internetzugang mit der Virtual-Netzwerk-Verbindung (Win98SE/ME/2K/XP).

Setup-Computer A, der über eine externe Internetverbindung verfügt (LAN oder Modem).

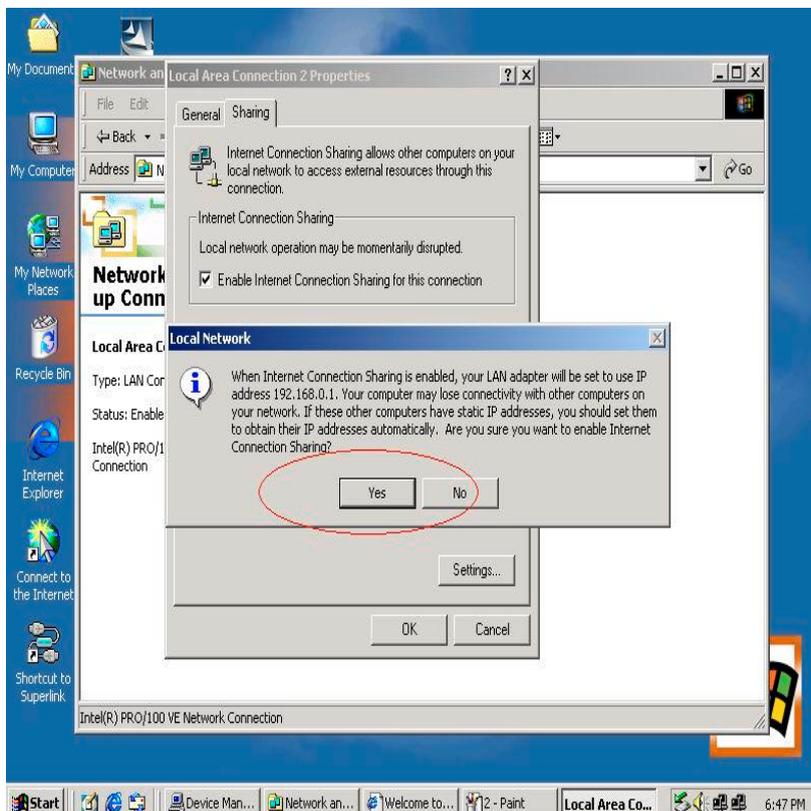
- a) Öffnen Sie die Eigenschaften der lokalen Verbindung (Internetverbindung), um die Einstellungen für die Internetverbindungsfreigabe zu aktivieren.



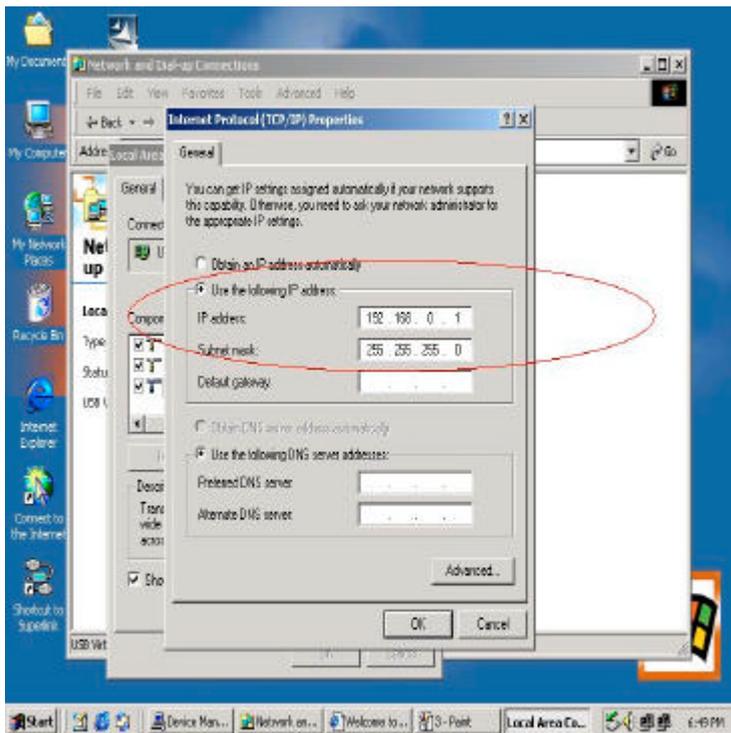
- b) Wählen Sie “Sharing”, und klicken Sie “Enable Internet Connection Sharing for this connection “ und klicken Sie zuletzt “OK”.



- c) Windows O.S. wird Sie zwingen die IP-Adresse dieser Verbindung auf „192.168.0.1“ zu setzen, dem Standard für die Internetfreigabe. Bitte klicken Sie auf “OK” um Ihre Zustimmung zu erteilen.



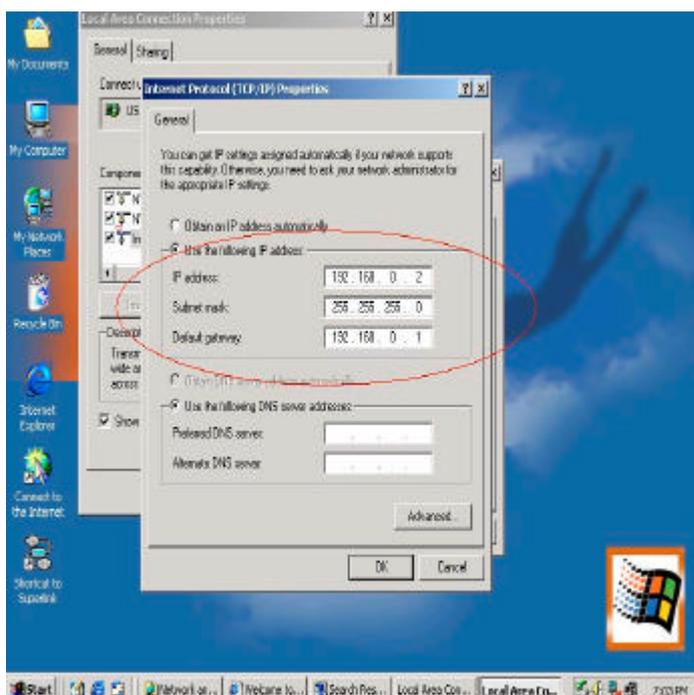
- d) Der PC-Link-Virtual-Network-Adapter richtet Ihre lokale Internetverbindung, wie unten angezeigt, ein.



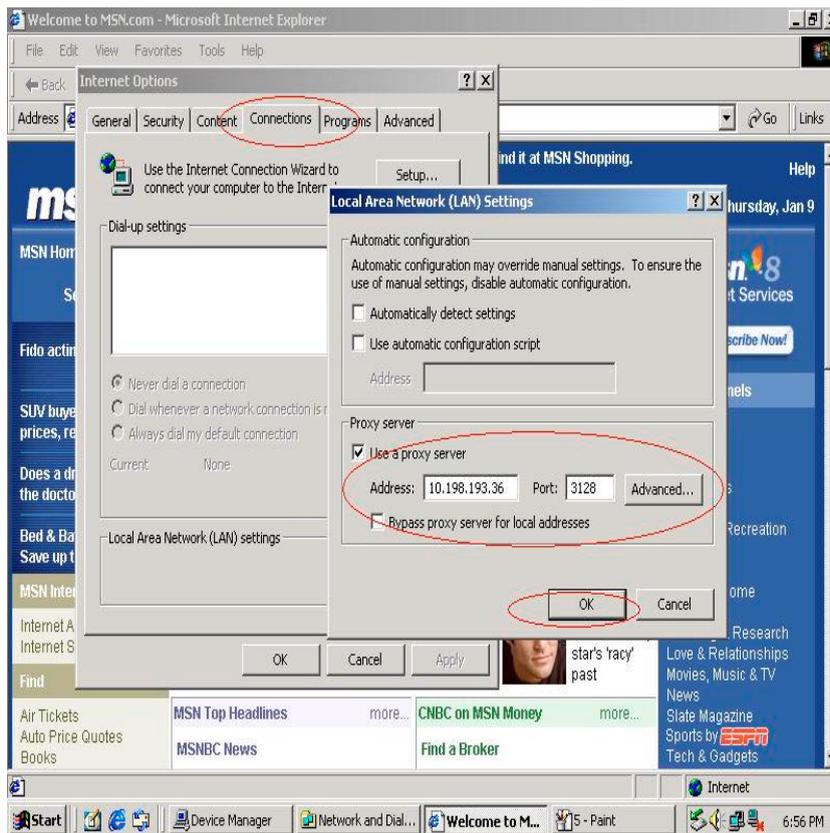
Setup Computer B, der nur über eine lokale Verbindung mit Computer A verfügt.

- a) Öffnen Sie von der lokale Verbindung (USB-Virtual-Network) die Eigenschaften(Internetprotokoll TCP/IP), um die passende IP-Adresse/ Mask/ Gateway einzutragen:

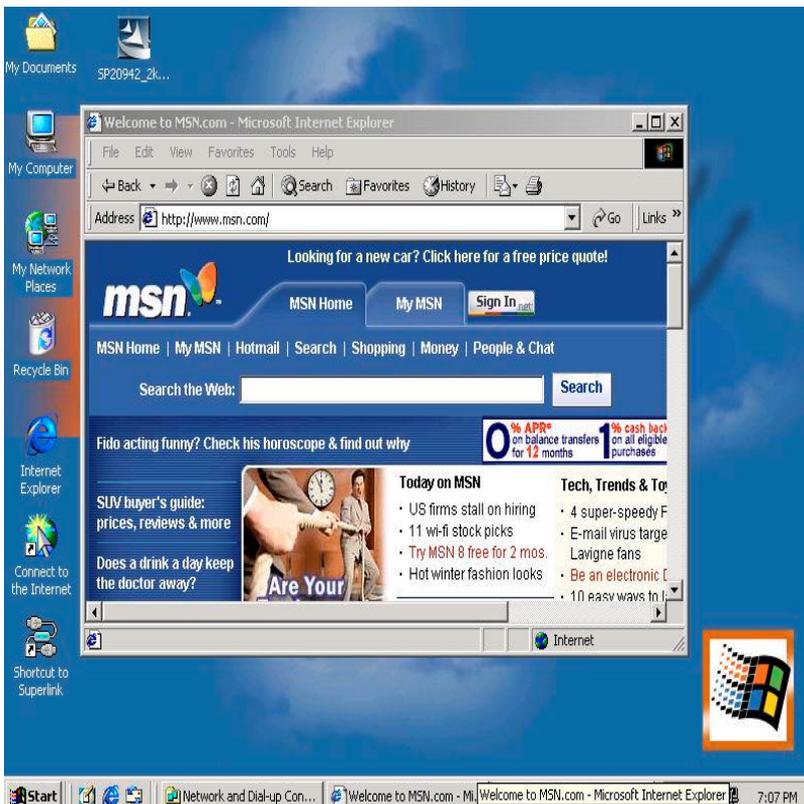
IP-Adresse:192.168.0.x
Subnet mask:255.255.255.0
Default gateway:192.168.0.1



- b) Beachten Sie, die korrekten Werte der Internetverbindung zu verwenden, die mit denen des Computers A übereinstimmen sollten.



- c) Dem Computer B ist es nun möglich den Internetzugang des Computers A zu verwenden.



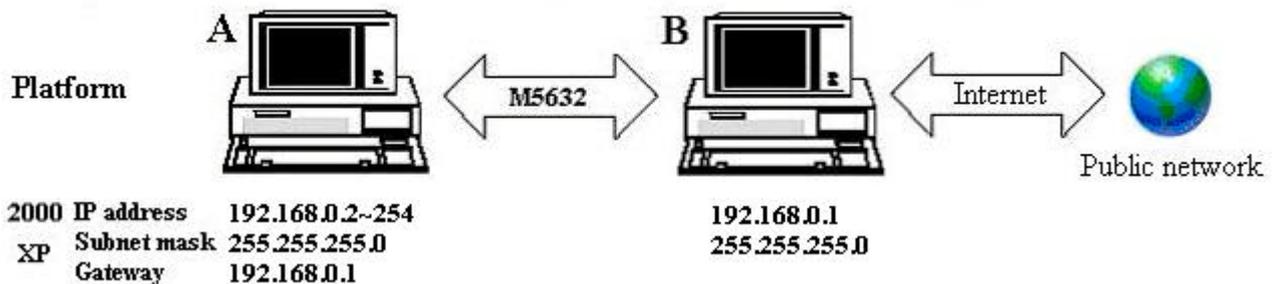
Notiz: Generelle Internet-Einstellungen für eine Peer-to-peer Internetfreigabe:

- a) Der Anwender muß als Administrator oder als Mitglied der Administratorengruppe angemeldet sein, um diese Einstellungen vorzunehmen.
- b) Bei der Installation der Internetverbindungsfreigabe, über die Heimnetzwerkeinrichtung, wählen Sie eine Verbindung, die den Computer mit Internetanbindung, mit einem Computer verbindet, der die Internetverbindung des Computers benutzen möchte.
- c) Durch das Ausführen des Netzwerkinstallations-Assistenten und die Aktivierung der Internetfreigabe werden bestimmte Protokolle, Services, Schnittstellen und Leitungen automatisch konfiguriert. Im folgenden wird die Konfiguration näher beschrieben.

Configured item	Action
IP address 192.168.0.1	Configured with a subnet mask of 255.255.255.0 on the LAN adapter that is connected to the home or small office network.
Autodial feature	Enabled.
Static default IP route	Created when the dial-up connection is established.
Internet Connection Sharing service	Started.
DHCP allocator	Enabled with the default range of 192.168.0.1 and a subnet mask of 255.255.255.0. Unique addresses in the range 192.168.0.2 to 192.168.0.254 are allocated to private network clients.
DNS proxy	Enabled.

Falls Sie die Internetverbindungsfreigabe über eine LAN-Verbindung aktivieren, muß TCP/IP für das LAN mit einem Standard-Gateway konfiguriert werden. Diese Konfiguration kann statisch oder dynamisch (DHCP) adressiert sein.

Beispiel:

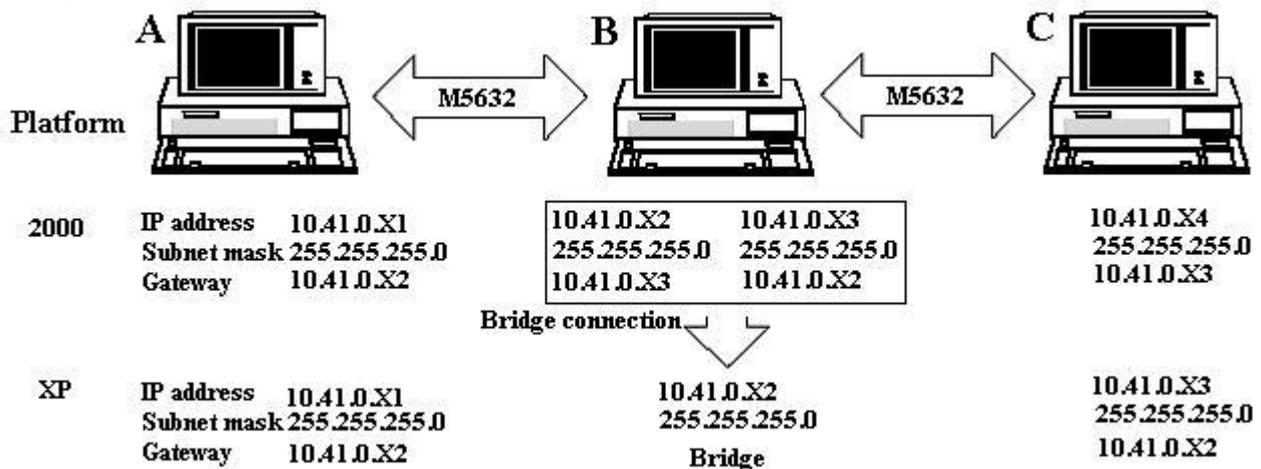


- d) Um die Internetverbindungsfreigabe unter Windows 98, Windows 98SE und Windows ME zu aktivieren, führen Sie den Netzwerkinstallations-Assistenten auf der CD oder Floppy auf diesen Computern aus.
- e) Um die Internetverbindungsfreigabe unter Windows 98, Windows 98 Second Edition, and Windows Millennium Edition zu betreiben, ist der Internet Explorer Version 5.0 oder höher notwendig.
- f) Internetverbindungsfreigabe ist unter Windows XP 64-Bit Edition nicht möglich.

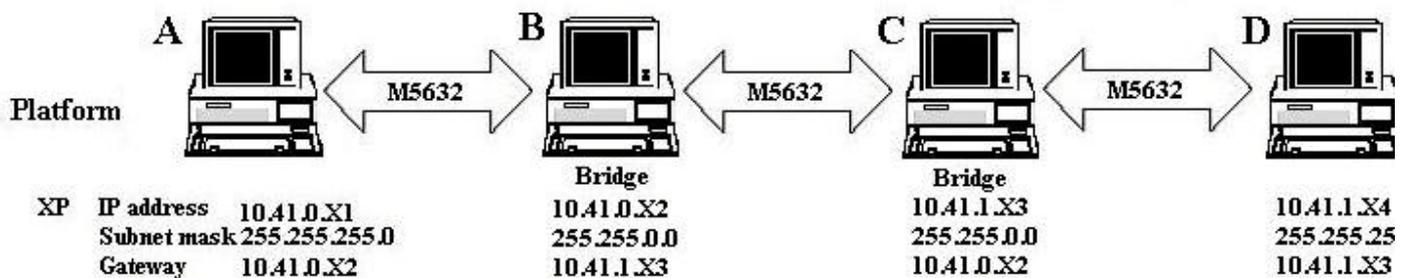
Drei oder mehrere Computer verwenden einen Internetzugang und teilen diesen über eine Virtual-Network-Verbindung. (Brücken-Computer sind nur unter Windows XP möglich, andere lokale Computer sind auch mit Windows98/ME/2K/XP möglich)

Setup Brücken-Computer, der mit zwei oder mehr lokalen Verbindungen des Virtual-Network verbunden ist:

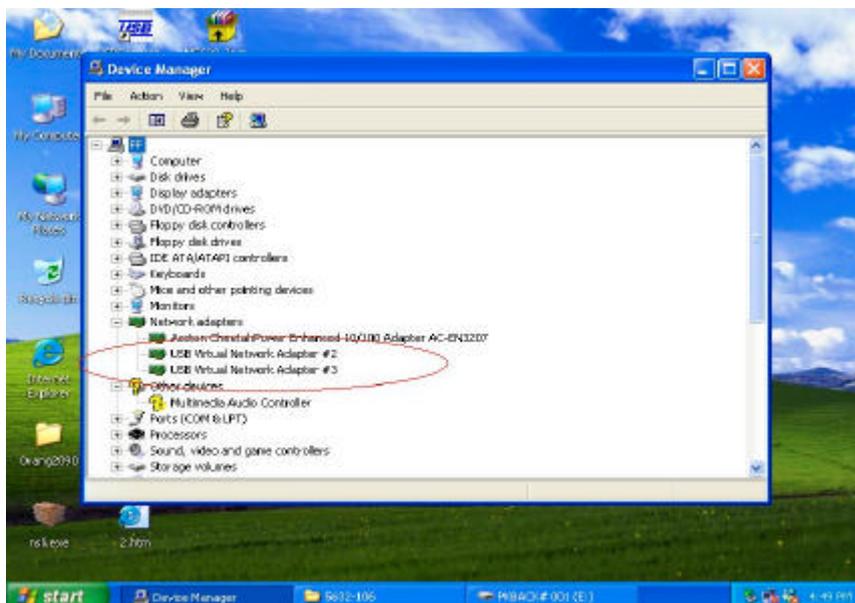
Beispiel:



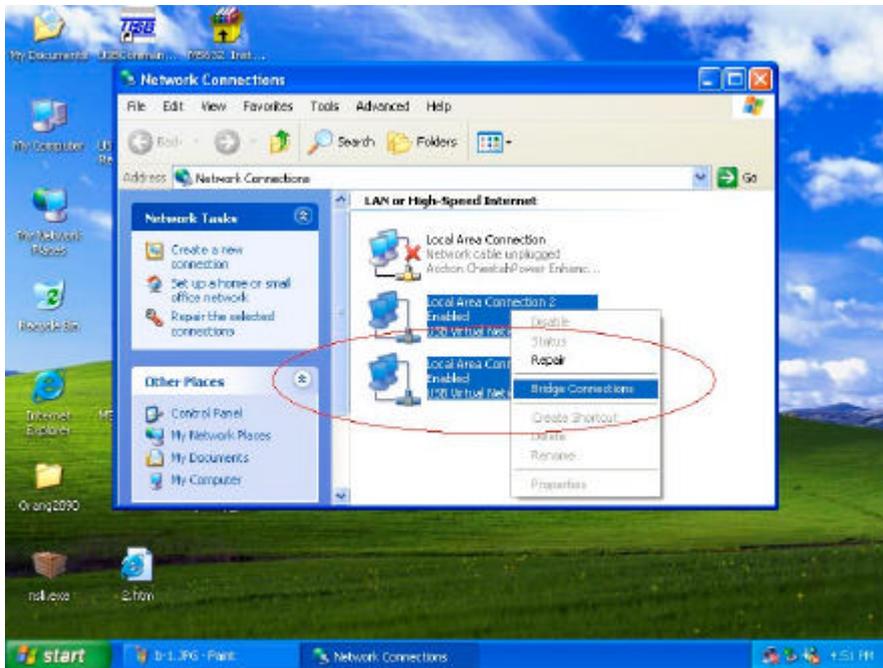
To stride across



a) Sie können 2 oder auch mehrere Virtual-Network-Verbindungen im Brücken-PC einrichten.

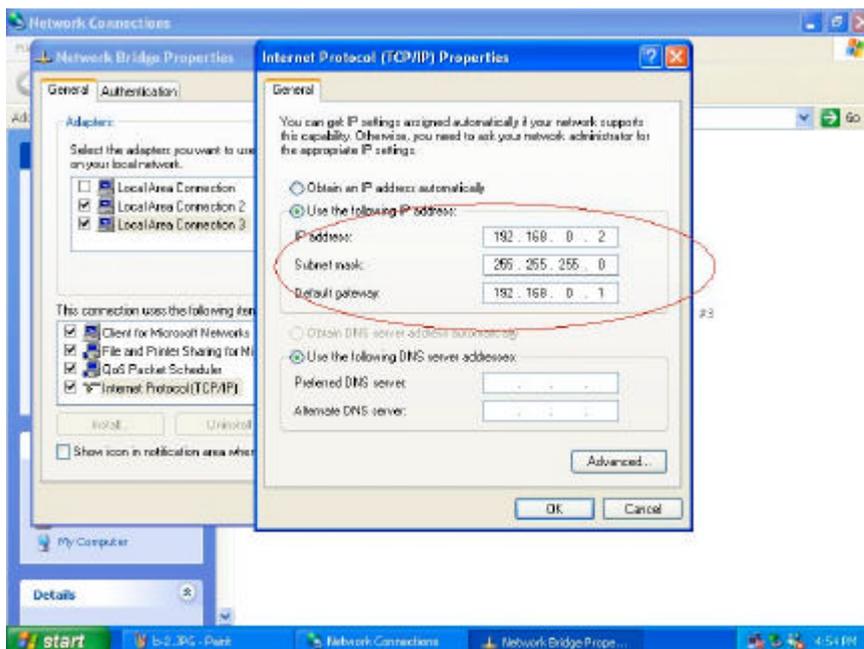


- b) Öffnen Sie die Netzwerkverbindungen (Start / Systemsteuerung / Netzwerk- und Internetverbindungen, und klicken Sie dann auf Netzwerkverbindungen). Markieren Sie alle Verbindungen, die Teil der Netzwerkbrücke werden sollen. Rechter Mausklick auf eine der markierten Verbindungen und danach auf zur Netzwerkbrücke hinzufügen klicken.



- c) IP-Adressierung funktioniert hier gleich wie bei einer Peer-to-peer Internetverbindungsfreigabe. Sie müssen manuell die richtigen Werte der Netzwerkbrücke eintragen:

IP-Adresse: 192.168.0.x
Subnet mask: 255.255.255.x
Standardgateway: 192.168.0.1



Notiz: Generelle Internet-Einstellungen für 3 oder mehrere lokale Verbindungen von Computern, die auf eine Internetverbindung zugreifen:

- a) Der Nutzer muß als Administrator oder als Mitglied der Administratorengruppe angemeldet sein, um diese Einstellungen vorzunehmen.
- b) Der Nutzer muß mindestens 2 geeignete Netzwerkverbindungen auswählen, um eine Netzwerkbrücke einzurichten.
- c) Nur Ethernet, IEEE-1394 Adapter, M5632, oder Ethernet kompatible Adapter, wie Wireless und ISDN-Adapter, können Teil der Netzwerkbrücke sein.
- d) Der Anwender kann keine Netzwerkbrücke unter Windows 2000 oder einer älteren Version von Windows erstellen.
- e) Wenn Sie den Adapter aus Ihrer Netzwerkbrücke entfernen und weniger als 2 Adapter übrig bleiben, ist der Nutzen einer Netzwerkbrücke nicht mehr gegeben, allerdings werden zusätzliche Systemressourcen nötig.
- f) Netzwerkbrücken mit einr *Virtual-Network*-Verbindungen unterstützen nur die Internet Protokoll Version 4 (IPv4).
- g) Netzwerkbrücken sind unter Windows XP 64-Bit Edition nicht möglich.

ANNEX-A: Konfiguration von Internet Gaming über Ihr Netzwerk

Um Internetspiele zwischen Computern über ALI USB Host-networking device module (M5632) und Computern aus dem Internet, muß sichergestellt sein, dass der Internetdatenverkehr der Spiele von dem Netzwerk durchgeleitet wird, welches sich zwischen dem Internet und dem Virtual-Network-Adapter befindet. Wenn dieses Netzwerk unter Windows XP mit aktivierter Internetverbindungsfreigabe in Betrieb ist, muß die Internetverbindungsfreigabe für den Spieledatenverkehr zusätzlich konfiguriert werden, um den Datenfluss zu erlauben.

Wenn das Netzwerk durch eine Firewall blockiert ist oder ein sicheres Gateway ist, muß dieses ebenfalls so konfiguriert werden, das der Datenverkehr zwischen dem Virtual-Network-Adapter und dem Internet durchgelassen wird. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator, der den benötigten Datenverkehr isolieren kann und somit nur der Datenverkehr erlaubt wird, der nötig ist, um das Spiel online zu spielen.

Wenn diese Konfiguration nicht durchgeführt wird, ist es für Internetspielecomputer in Ihrem lokalen Netzwerk nicht möglich, mit den Spieleservern im Internet oder anderen Clients Verbindung über das Internet aufzunehmen.

Beispiel:

